

Am Institute for Empirical-Analytical Research (InFER) am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt ist zum 1.10.2022 die Stelle für eine\*n

Wissenschaftliche\*n Mitarbeiter\*in (PostDoc) (m/w/d); E13 TV-G-U

befristet für drei Jahre zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrags (TV-G-U).

Der\*die Mitarbeiter\*in wird zuständig sein für das Forschungsdatenmanagement der Forschungsgruppe „Reconfiguration and Internalization of Social Structure (RISS)“ und eng mit den Einzelprojekten sowie mit der zentralen Stabstelle Forschungsdatenmanagement zusammenarbeiten. Zudem wird der\*die Mitarbeiter\*in die Projektkoordinator\*innen bei der Erhebung des RISS Internalization Survey unterstützen.

Die Forschungsgruppe RISS untersucht den Zusammenhang zwischen multiplen Dimensionen soziostrukturellen Wandels und soziopolitischen Orientierungen. Es gibt verschiedene Hypothesen dazu, wie sich der gesellschaftliche Wandel, der an so vielen Stellen zu beobachten ist, langfristig auswirken könnte: Wird die sozialstrukturelle Durchmischung von Menschen mit unterschiedlichen Gruppenzugehörigkeiten zu mehr Integration und Einigkeit führen? Oder ist eher das Gegenteil der Fall und die Gesellschaft zerfällt in fragmentierte Gruppen? Die Forschungsgruppe RISS will eine ausdrücklich multidimensionale Konzeption von soziostrukturellem Wandel entwickeln und im Rahmen einer innovativen empirischen Forschungsstrategie testen. Dazu werden zwei Datensätze entwickelt: Mit dem *RISS Reconfiguration Data Set* kreieren wir auf Basis deutscher Zensus- und Mikrozensusdaten einen qualitativ hochwertigen Längsschnittdatensatz, der den multidimensionalen sozialstrukturellen Wandel von 1980-2020 abbildet. Der *RISS Internalization Survey* ist eine groß angelegte Online-Querschnittserhebung, die Survey-Experimente zur Internalisierung der rekonfigurierten Sozialstruktur in Deutschland enthält und im Frühjahr 2023 ins Feld gehen wird.

Sprecherin der Forschungsgruppe ist Prof. Dr. Daniela Grunow, Co-Sprecher ist Prof. Dr. Richard Traunmüller. Die Forschungsgruppe besteht aus einem übergreifenden Koordinierungsprojekt und sechs Einzelprojekten, in denen 8 Projektleiter\*innen mit ihren Teams zusammenarbeiten. Weitere Informationen über die Forschungsgruppe und die Einzelprojekte finden Sie [hier](#).

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewerbung sind ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/Diplom) im Bereich der Sozialwissenschaften, eine Promotion (abgeschlossen oder Abschluss kurz bevorstehend) in einem sozialwissenschaftlichen Fach, einschlägige Kenntnisse der Erhebung und des Managements von Forschungsdaten (insbesondere Umfragedaten und/oder zensusbasierte Daten der amtlichen Statistik) und ausgezeichnete Kenntnisse in der Anwendung fortgeschrittener quantitativer Analyseverfahren mit gängiger Statistiksoftware, insbesondere Stata und/oder R, nachgewiesen durch national und international begutachtete Zeitschriftenpublikationen sowie sehr gute Englischkenntnisse.

Folgende Dokumente sind für eine Bewerbung erforderlich (in einem PDF-Dokument):

- Anschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnisse
- Publikationsliste

Bewerbungen sind elektronisch in einer pdf-Datei unter Angabe der Kennziffer 15/2022 bis zum 24.07.2022 zu richten an die Dekanin des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der J.W. Goethe-Universität, Mailadresse: [dekanat.fb03-bewerbungen@soz.uni-frankfurt.de](mailto:dekanat.fb03-bewerbungen@soz.uni-frankfurt.de).

Die Goethe-Universität möchte in ihrer Beschäftigtenstruktur möglichst vielfältige Lebenswelten und Erfahrungshintergründe repräsentieren und setzt sich aktiv für Chancengleichheit ein. Um die Diversität ihrer Mitarbeiter\*innen weiter zu steigern, begrüßt die Goethe-Universität Bewerbungen von Personen mit Migrationsgeschichte sowie von Menschen unterschiedlichster Altersgruppen, Religionszugehörigkeiten und sexueller Orientierungen. Auf die familienfreundliche Gestaltung universitärer Arbeitszusammenhänge wird großen Wert gelegt.